

Mazda verleiht „Make Things Better Award“

Mazda ruft während des diesjährigen Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger am 14. Dezember 2014 in Rom das zweite Mal zum „Mazda Make Things Better Award“ auf. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis zeichnet innovative, kreative und effektive Projekte aus, die mit modernen Kommunikationsmaßnahmen für eine gute Sache werben und das Leben vieler Menschen verbessern können. Als Partner des Weltgipfels der Friedensnobelpreisträger vergibt Mazda die Auszeichnung im Rahmen des von dem japanischen Automobilhersteller veranstalteten „Youth Summit“, der junge aufstrebende Führungspersönlichkeiten aus aller Welt vernetzt und sie animiert, einen Schritt weiterzudenken und mit Konventionen zu brechen.

Der „Mazda Make Things Better Award“ wurde zum ersten Mal im Vorjahr während des „Youth Summits“ auf dem 13. Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger in Warschau ins Leben gerufen. Den ersten Preis gewann der 24-jährige Medizinstudent Antti Junkkari, der den Zuschuss für eine informative Radiokampagne gegen Schusswaffengewalt in Afrika nutzte.

An dem Award können Gruppen, einzelne Personen sowie gemeinnützige Organisationen teilnehmen, vorausgesetzt die Personen sind unter 30 Jahre alt. Der Zuschuss wird ausschließlich für die Förderung des gewonnenen Projektes genutzt. Die Teilnehmer können ihre Bewerbungen im Rahmen des „Youth Summit“ Workshop in Rom einreichen, die Jury trifft anhand dieser bis Ende Januar eine engere Auswahl. Die Finalisten haben im Februar die Möglichkeit, ihre Vorschläge weiter auszuführen und die detaillierten Projekte im Februar einzureichen. Der Gewinner wird im Frühjahr 2015 bekannt gegeben. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



mazda
